



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Schluß des Jahrs 1647. biß in den Monath Junium des Jahrs 1648. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90103157

N. I. Desselben dieserhalb erlassenes Schreiben an die Schweden;

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52461)

1647.
Octob.

N. I.

1647.
Octob.

Des Chur-Bayerischen Abgesandten Schreiben an die Schwedischen Plenipotentiarios, die Aufkündigung des Armistitii betreffend.

Hoch-Gebohrner Herr Graff, auch Wohl-Gebohrner, der Königlichen Majestät in Schweden hochansehnliche Herren Plenipotentiarii!

N. I.
Chur-Bayerischen
Landens
Schreiben an
Graff Drenstier.
fiern.

Aus was Ursachen die Churfürstl. Durchl. in Bayern, mein gnädigster Herr bewogen worden, der Cron Schweden bestellten Feld-Marschalln und Generaln in Deutschland, Herrn Carl Gustav Wrangeln, das zu Ulm, in Monat Martii dieß Jahrs getroffene Armistitium wieder aufzukündigen, werden Ew. Ew. Excell. Excell. von des Herrn Feld-Marschalls Excell. zweiffels ohne mit mehrern berichtet seyn.

Demnach aber Ihre Churfürstlichen Durchlauchten Intention und Meynung gar nicht dahin gehet, den Friedens-Tractaten durch diese ihre gefaste Resolution einige Hinderung bey zu ziehen, oder dieselbe in Weitläufigkeit zu bringen, vielweniger zu weiter Continuation des Kriegs Anlaß zu geben, sondern ihr Absehen hierunter einig und allein dahin gerichtet ist, die Waffen unter wählenden Friedens-Tractaten gleich wohl in solcher Positur und Balance zu halten, damit bey dem Equilibrio Armorum man desto ehender zu einem billigen und Christlichen Frieden gelangen möge: Als haben Sie mir gnädigst befohlen, diese Ihrer Churfürstl. Durchl. aufrechte friedliebende Intention, Ew. Ew. Excell. Excell. vermittels dieß, erkennen zu geben, nicht zweiffelnd Ew. Ew. Excell. Excell. zu gleichmäßigen Ziel und Ende collimiren und dadurch der ganzen Welt kundbar machen werden, daß Sie, Ihre bisshero vielfältig so münd- so schriftlich contestirte Friedens-Begierde, nunmehr im Werck selbstn erscheinen zu lassen resolviret seyn, worzu der Allmächtige seine göttliche Gnade und Seegen milde reich verleihen und Uns sämtlich in seinem starcken Schuß erhalten wolle, Ich aber vor meine wenige Person, verbleibe allezeit

Ew. Ew. Excell. Excell.

bereitwilligster Diener

Münster, den 8. Octobr.
1647. st. nov.

Johann Ernst. Doct.

Ihre Churfürstl. Durchl. in Bayern ic. Hoff-
Rath, und der Zeit zu den allgemeinen Friedens-
Tractaten Abgesandter.

N. II.

Des Grafen Drenstierns Antwort-Schreiben an den Chur-Bayerischen Abgesandten, in puncto Armistitii.

Eder, Bester und Hochgelahrter, vielgeehrter Herr Abgesandter!

N. II.
Graff Drenstierns
Antwort.

Des Herrn Abgesandten an mich und meinen Collegam den Herrn Ambassadeur Salvium, aus Münster den ^{28. Septembr.} _{8. Octobr.} abgegangenes Schreiben ist dies Orts wohl eingeliefert, und nach Erbrech- und Verlesung desselben Inhalt dahin eingenommen worden, daß, nachdem Wir zweiffels ohn von den Herrn Feld-Marschall Wrangel mit mehrern berichtet seyn würden, aus was Ursachen Seiner Churfürstl. Durchl. zu Bayern erst wohl-berührtten Feld-Marschalln, das zu Ulm im Monath Marcio dieses Jahr getroffene Armistitium wieder aufzukündigen bewogen worden, Uns der Herr Abgesandter wissend gemacht, wie daß von Seiner Churfürstl. Durchl. als seinem gnädigen Herrn er Befehl erhalten, vermittels jetzt gedachten Schreibens Uns zu erkennen zu